



## «Wilde Nachbarn beider Basel»

### Neue Web-Plattform:

Neu gibt es das Projekt «Wilde Nachbarn» auch in den beiden Basler Kantonen!

- Die Stadtgärtnerei Basel-Stadt ist Mit-Initiant des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel».
- Das Amt für Wald beider Basel ist Mit-Initiant des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel».
- Die kantonale Abteilung Natur und Landschaft am Ebenrain ist Mit-Initiant des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel».
- Die Stadtgärtnerei Basel-Stadt hat zusammen mit dem Amt für Wald beider Basel und der Abteilung Natur und Landschaft am Ebenrain das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» lanciert.

«Wilde Nachbarn beider Basel» wurde von den beiden Basler Kantonen (Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Stadtgärtnerei Basel-Stadt und Amt für Wald beider Basel) initiiert und wird von sechs weiteren lokalen Organisationen und Institutionen getragen: Museum BL, Pro Natura Basel + Baselland, WWF Region Basel, Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband (BNV), Ornithologische Gesellschaft Basel.

«Wilde Nachbarn beider Basel» ist ein regionales Projekt von «Wilde Nachbarn Schweiz und bereits in anderen Schweizer Regionen erfolgreich.

Das Schwesterprojekt «StadtWildTiere» ist für urbane Regionen und wird in einigen Schweizer und weiteren europäischen Städten bereits seit 2013 rege genutzt.

Jetzt kannst du ganz einfach Fotos von deinen Wildtierbeobachtungen auf die neue Web-Plattform [beidebasel.wildenachbarn.ch](http://beidebasel.wildenachbarn.ch) hochladen.

Die neue Web-Plattform [beidebasel.wildenachbarn.ch](http://beidebasel.wildenachbarn.ch) ist nicht nur zum Melden von Wildtier-Beobachtungen da. Du findest dort Spannendes über unsere «wilden Nachbarn» und wie du ihre Lebensbedingungen verbessern kannst.

Hast du schon mal ein Wildtier bei dir zu Hause gesehen? Teile deine Beobachtungen mit uns!

Auf der neuen Plattform [beidebasel.wildenachbarn.ch](http://beidebasel.wildenachbarn.ch) findest du Spannendes über «unsere wilden Nachbarn».

Möchtest du wissen, wo in deiner Nähe schon Eichhörnchen, Igel oder andere Wildtiere wie der Fuchs gesichtet wurden? Dann schau auf der neuen Plattform «Wilde Nachbarn beider Basel» ([beidebasel.wildenachbarn.ch](http://beidebasel.wildenachbarn.ch)). Auf einer Karte siehst du, wo Tierbeobachtungen gemeldet wurden und erfährst Spannendes über die Tiere, die Seite an Seite mit uns leben.

Hilf uns, herauszufinden, welche Wildtiere bei uns leben und wo sie sich gerne aufhalten. Melde uns deine Beobachtungen auf [beidebasel.wildenachbarn.ch](http://beidebasel.wildenachbarn.ch).

«Wilde Nachbarn beider Basel» ist ein «Citizen Science Projekt». Das heisst, du kannst uns dabei helfen, wissenschaftliche Daten zu sammeln. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, herauszufinden, wie es um die Wildtierpopulationen in den Gemeinden der Region steht. Sämtliche Projekte werden auch anonymisiert in die nationale Datenbank eingespeist und stehen den Behörden, aktiven Naturschutzkreisen und der interessierten Bevölkerung zur Verfügung. Mach mit!

Auf der Plattform findest du Tipps, wie man Wildtiere beobachten und schützen kann.

Abonniere unseren Newsletter und erfahre 4-5 x jährlich Spannendes über Umwelt- und Wildtierthemen, sowie über lokale Projekte.

Schau in unsere lokale Agenda auf der Web-Plattform. Dort erfährst du, was in der Region zum Thema läuft.

### Wildtiere im Siedlungsraum:

Die Natur macht vor den Stadtgrenzen nicht Halt: Gärten, die Umgebung von Wohnsiedlungen, aber auch Parks und begrünte Flachdächer bieten vielen Wildtieren abwechslungsreiche Lebensräume.

Vierzig der neunzig Säugetierarten und die Hälfte aller Reptilien- und Amphibienarten, die in der Schweiz vorkommen, leben auch im Siedlungsgebiet.

Füchse, Dachse, Siebenschläfer und Igel leben Seite an Seite mit uns. Da sie meist nachts durch unsere Strassen und Gärten streichen, sehen wir sie nur sehr selten. An den Spuren wie angenagten Nüssen und Früchten oder aufgerissenen Müllsäcken sehen wir, dass nächtliche Besucher da waren.

Nachts kommen viele Wildtiere aus ihrem Tagesversteck und wandern zwischen Gärten, Parks und Grünanlagen umher. Auf ihren Streifzügen auf der Suche nach Futter oder einem Partner passieren sie Strassen. Dies endet für viele, die nicht rasch davonspringen, oft tödlich.

Die Vernetzung von Grünräumen und Gärten, das Schaffen von Durchgängen und Trittsteinen ist wichtig für die Wanderung der Wildtiere, die Seite an Seite mit uns leben.

Unsere Siedlungen sind auch idealer Lebensraum für viele Wildtiere. Durch das Verschwinden von alten Bäumen, Gärten und natürlichen Strukturen wird es für sie immer schwieriger, Nahrung oder Nistplätze zu finden.

Mit der Zerschneidung unserer Dörfer und Städte durch Strassen, Mauern und Zäune schaffen wir Barrieren, die für Wildtiere unüberwindbar oder tödlich sind. Viele Tiere schaffen es nicht, einen Partner für die Fortpflanzung zu finden.

Hast auch du schon mal Wildtiere bei dir gesehen? Teile deine Beobachtungen mit uns!

Wildtiere wie der Fuchs, der Igel oder das Eichhörnchen leben auch im Siedlungsraum. Wir wissen noch wenig darüber, wie ihr Leben in unseren Dörfern und Städten aussieht. Hilf uns, mehr darüber herauszufinden. Melde uns deine Beobachtungen auf [beidebasel.wildenachbarn.ch](https://beidebasel.wildenachbarn.ch).

Wildtiere wie der Fuchs, der Igel oder der Dachs leben auch im Siedlungsraum. Meist sind sie erst in der Nacht aktiv und verstecken sich tagsüber an ihrem Schlafplatz. Hilf uns, mehr über «unsere wilden Nachbarn» herauszufinden. Melde uns deine Beobachtungen auf [beidebasel.wildenachbarn.ch](https://beidebasel.wildenachbarn.ch).

Weisst du, wo in deiner Nähe Wildtiere leben? Schau auf der neuen Plattform «Wilde Nachbarn beider Basel» ([beidebasel.wildenachbarn.ch](https://beidebasel.wildenachbarn.ch)). Dort findest du eine Übersichtskarte mit Tierbeobachtungen und erfährst Spannendes über unsere «wilden Nachbarn».

### Schwerpunktthema 2023: Big5 beider Basel gesucht

Safari im Siedlungsraum: Unser Schwerpunktthema 2023. Wir suchen die «Big5 beider Basel». Reh, Fuchs, Dachs, Feldhase und Biber sind auch bei uns anzutreffen.

Fotowettbewerb: Bis Mitte September 2023 kannst du deine Beobachtungen von den «Big5 beider Basel» hochladen.

Mach mit beim Fotowettbewerb! Schick uns deine Bilder von Reh, Fuchs, Dachs, Feldhase und Biber.

Begib dich auf Safari bei dir zu Hause. Wir suchen Bilder der «Big5 beider Basel». Bis Mitte September 2023 kannst du am Fotowettbewerb teilnehmen.

Preisverleihung Fotowettbewerb: Freitag, 3. November 2023, 18 Uhr, Museum BL, Liestal

Die Ausstellung zum Fotowettbewerb dauert vom 4. November 2023 bis zum 14. Januar 2024.

Fotofallen-Verleih: Wildtierkameras helfen dabei, die meist scheuen Tiere zu fotografieren. Du kannst sie an verschiedenen Standorten verteilt über die beiden Kantone ausleihen. Damit kannst du auf Privatgrundstücken auch nachts zu fotografieren. Details zur Ausleihe der Kameras findest du auf der Website [beidebasel.wildenachbarn.ch](https://beidebasel.wildenachbarn.ch).



**Beobachtungsmeldeplattform:**

[beidebasel.wildenachbarn.ch](https://beidebasel.wildenachbarn.ch)



facebook.ch/wildenachbarn

**Instagram:**

Wildenachbarn  
StadtWildTiere

**Projektkoordination:**

- Natascha Stauffer, Ebenrain, Abteilung Natur und Landschaft, Kanton Basel-Landschaft  
Tel. 061 552 21 06, [natascha.stauffer@bl.ch](mailto:natascha.stauffer@bl.ch)
- Leandra Pörtner, Amt für Wald beider Basel, Fachstelle Wildtiere, Jagd und Fischerei  
Tel. 061 552 56 76, [leandra.poertner@bl.ch](mailto:leandra.poertner@bl.ch)

**Bildverwendung:**

Wir bitten Sie, die Bilder jeweils immer mit dem Fotonachweis auf den Urheber zu veröffentlichen. Sollten Sie weitere Bildmaterial, als das zur Verfügung gestellte benötigen, finden Sie auf der [Webplattform](#) eine grosse Auswahl Fotos von Melder\*innen unter den Artportraits. Wir bitten Sie, die Bilder nur in Zusammenhang mit der Bewerbung des Projekts zu verwenden und beim Einsatz von Bildmaterial direkt von der Plattform vorgängig mit uns Rücksprache zu halten. Besten Dank.